

## Tagungsort

Bürgerhaus am Seepark in Freiburg i. Br.  
Gerhart-Hauptmann-Str. 1  
79110 Freiburg im Breisgau

Parkplatz: Siedlerweg  
Stadtbahn: Linie 1, Richtung Landwasser  
Haltestelle: Betzenhauser Torplatz

---

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Stadtbahn, aus der Stadt oder vom Bahnhof kommend: Direkte Verbindung zum Seepark mit der Linie 1, Richtung Landwasser.  
Haltestelle: Betzenhauser Torplatz, anschließend ca. 200m bis zum Bürgerhaus am Seepark.

---

## Veranstaltende

Dominic Angeloch | Tatjana Jesch |  
Helga Kremp-Ottenheim | Joachim Küchenhoff |  
Astrid Lange-Kirchheim | Joachim Pfeiffer |  
Carl Pietzcker | Petra Strasser

---

## Information zur Tagung

joachim.kuechenhoff@unibas.ch  
Auskünfte zu organisatorischen Fragen:  
Kristina.Wacker@gmx.net | Tel.: +49 (0)351 20502769

## FREIBURGER ARBEITSKREIS

*Literatur & Psychoanalyse e. V.*  
Deutsches Seminar der Universität Freiburg  
79085 Freiburg  
www.litpsych.uni-freiburg.de

## Anmeldung zur Tagung

**Online:** www.litpsych.uni-freiburg.de  
**Per E-Mail:** Kristina.Wacker@gmx.net  
**Per Post:** Kristina Wacker, Friedrich-Ebert-Str. 16,  
01259 Dresden

## Tagungsgebühr

Bitte zahlen Sie bis spätestens 15. Januar 2023 den Teilnahmebetrag von 100,- Euro (beide Tage), 40,- Euro (Freitag) oder 60,- Euro (Samstag) bzw. den ermäßigten Betrag für Studierende und Auszubildende von 15,- Euro (beide Tage), 5,- Euro (Freitag) oder 10,- Euro (Samstag) auf das folgende Tagungskonto ein:

**Konto:** Literatur und Psychoanalyse e. V.  
**Kreditinstitut:** Sparkasse Freiburg  
**IBAN:** DE93 6805 0101 0013 2424 60  
**BIC:** FRSPDE66XXX  
**Verwendungszweck:** Tagung "Wahn.Sinn"

---

## Zertifizierung

Die Zertifizierung der Arbeitstagung wurde für Freitag mit 5 und Samstag mit 8 Fortbildungspunkten (FP) in der Kategorie A von der Landesärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Besucher, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, teilen dies bitte bei der Anmeldung mit und tragen sich im Tagungsbüro in die Anwesenheitsliste ein.

---

Die Durchführung der Veranstaltung orientiert sich an den aktuell gültigen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, die Sie unter [www.freiburg.de/coronavirus](http://www.freiburg.de/coronavirus) einsehen können. Es kann daher zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Arbeitskreises Literatur & Psychoanalyse e. V. über den aktuellen Stand.

**Nicht stornierte Anmeldungen für den Tagungstermin im Januar 2022 behalten ihre Gültigkeit. Rückfragen beantworten wir Ihnen gern per Mail unter:**

**Kristina.Wacker@gmx.net**

39. Arbeitstagung

# WAHN.SINN

27./28. Januar 2023  
Bürgerhaus am Seepark  
in Freiburg i. Br.

FREIBURGER ARBEITSKREIS

*Literatur & Psychoanalyse*

Liebe Interessierte und Gäste der Tagungen *Literatur und Psychoanalyse*,

wie in den vergangenen Jahren wird auch unsere nächste Tagung im Bürgerhaus am Seepark stattfinden. Das etwas außerhalb der Innenstadt gelegene Gebäude ist mit der Stadtbahn direkt zu erreichen und bietet kostenlose Parkmöglichkeiten. Hinweise zu Anmeldung sowie eine Wegbeschreibung finden Sie umseitig.

### WAHN.SINN

Psychotisches Erleben berührt Grenzphänomene. Die Grenzen zwischen dem Selbst und dem Anderen werden prekär und lösen sich auf. Psychotisches Denken zielt auf Grenzerfahrungen, befasst sich mit Leben und Tod, mit Himmel- und Höllenfahrt, Zerstörung und Erlösung. Die Grenzen der Vernunft werden ausgelotet.

Die Sprache kann fremd werden, die Worte können zerfallen oder sich neu formieren, dem Denken eröffnen sich neue Bedeutungen, alte werden verschlossen. Die natürliche Selbstverständlichkeit macht dem Fragen, der Angst, dem Geheimnis Platz.

Die Psychoanalyse hat deutlich gemacht, dass der Wahn durchaus Sinn ergibt. Im psychotischen Erleben erkennt sie nicht nur Defizite, sondern auch Möglichkeiten, etwa den Versuch, schwerste Erfahrungen zu bearbeiten. Zugleich würdigt sie Leiden und Zerstörungskraft in lang anhaltenden psychotischen Erkrankungen und sucht therapeutische Wege, mit ihnen umzugehen.

Weil psychotisches Erleben grenzwertig ist, Grenzen auslotet, auflöst oder überschreitet, ist es immer Gegenstand der Literatur gewesen. Viele Autor\*innen haben sich dem psychotischen Erleben als einem anderen, fremden und faszinierenden Erleben zugewandt.

Andere haben ihr eigenes psychotisches Erleben zum Gegenstand literarischer Zeugnisse gemacht. Literatur arbeitet daran, die Ausgrenzung psychotischen Erlebens rückgängig zu machen, indem das psychotische Sprechen als literarische Form normalisiert wird oder die Literatur die Grenzen zwischen Wahn und Wirklichkeit aufhebt.

### Programm

Freitag, 27. Januar 2023

14.15	<i>Begrüßung</i>
<b>14.30 – 15.00</b>	<b>Achim Geisenhanslüke (Frankfurt/M.):</b> Der Irrsinn der Deutung. Paranoia bei Kant, Freud und Nabokov
15.00 – 15.30	Diskussion
<b>15.30 – 16.00</b>	<b>Norbert Matejek (Bensheim):</b> Wo sie sind, was sie sind – und was sie nicht sind. Klinische Aspekte akustischer Halluzinationen
16.00 – 16.30	Diskussion
16.30 – 17.00	<i>Kaffeepause</i>
<b>17.00 – 17.30</b>	<b>Juliane Prade-Weiss (München):</b> Wahnsinn und Weiblichkeit in der Tragödie. Orestie, Medea, Macbeth
17.30 – 18.00	Diskussion
<b>18.00 – 18.30</b>	<b>Joachim Küchenhoff (Basel) Rolf-Peter Warsitz (Kassel):</b> Die Enden des Subjekts und die Parabeln des Begehrens – Zu Thomas Pynchon
18.30 – 19.00	Diskussion

Die Vorträge werden im Jahrbuch für Literatur & Psychoanalyse 42 (2023), Bandtitel: "Wahn.Sinn", im Verlag Königshausen & Neumann erscheinen.

### Programm

Samstag, 28. Januar 2023

<b>9.00 – 9.30</b>	<b>Gunzelin Schmid Noerr (Mönchengladbach):</b> Zerrissenes Selbstgefühl. Hegel und der Wahnsinn
9.30 – 10.00	Diskussion
10.00 – 10.30	<i>Kaffeepause</i>
<b>10.30 – 11.00</b>	<b>Dominic Angeloch (Frankfurt/M.):</b> „Something very wrong with almost everything“. Robert Aickmans Poetik psychischer Realität
11.00 – 11.30	Diskussion
11.30 – 13.00	<i>Mittagspause</i>
<b>13.00 – 13.30</b>	<b>Johannes Döser (Essen):</b> „Von einer Wöllt zur Anderen“. Der Psychiater, der Narr und der Dichter als Zersetzer des Wahns
13.30 – 14.00	Diskussion
<b>14.00 – 14.30</b>	<b>Helga Kremp-Ottenheim (Freiburg):</b> Gespenster der Liebe. <i>The Turn of the Screw</i> (Henry James)
14.30 – 15.00	Diskussion
15.00 – 15.30	<i>Kaffeepause</i>
<b>15.30 – 16.00</b>	<b>Uta Karacoağlan (Köln):</b> Sein im Nicht-Sein. Psychose und <i>Der Unsterbliche</i> von Jorge Luis Borges
16.00 – 16.30	Diskussion

Literaturhinweise zu den Vorträgen finden Sie auf unserer Webseite unter: [www.litpsych.uni-freiburg.de](http://www.litpsych.uni-freiburg.de)